

Herrn Claus Christian Claussen,
Vorsitzender des Wirtschafts- und Digitalisierungsausschusses
Schleswig-Holsteinischer Landtag

14. marts 2023
Plan, Udvikling og HR

Udarbejdet af
Lotte Stensberg
los@sydtrafik.dk
+4576608678

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 20/1107

**Beratungsantwort bzgl. Mitfinanzierung der dänischen Linie 110
(Sønderborg – Flensburg), Drucksache 20/505**

Sydtrafik und die Gemeinde Sønderborg danken Ihnen für die Gelegenheit, Konsultationsantworten einzureichen. Wir freuen uns sehr, dass der Bedeutung einer guten Busverbindung zwischen Sønderborg und Flensburg viel Aufmerksamkeit geschenkt wird. Die Buslinie 110 ist eine wichtige Lebensader im Grenzland und unterstützt die gute Zusammenarbeit über die Grenze hinweg. Viele Bildungssuchende und Berufspendler sind auf die Buslinie 110 angewiesen, da die Zugverbindung zwischen Sønderborg und Flensburg (mit Umsteigen in Tinglev) leider so zeitintensiv ist, dass sie keine wirkliche Alternative darstellt.

In Dänemark wird der Busbetrieb auf den Hauptstrecken zwischen den größten Städten in der Regel von den Regionen finanziert, während die Kommunen das Fahren innerhalb der Kommunen finanzieren. Region Süddänemark finanziert den regionalen Busverkehr im Gebiet von Sydtrafik. Sydtrafik übernimmt die Routenplanung auf der Grundlage der regionalen Grundsätze der Region Süddänemark für den Busverkehr. Die Region Süddänemark weist Sydtrafik einen festen Jahresrahmen für den regionalen Busverkehr zu. In diesem Rahmen muss Sydtrafik Busverbindungen zwischen den größten Städten des Gebiets sowie Verbindungen zu nahen gelegenen größeren Städten außerhalb des Sydtrafik-Gebiets, einschließlich Flensburg, sicherstellen.

Sydtrafik arbeitet mit seinen benachbarten dänischen Transportunternehmen bei der Finanzierung von Routen, die über die Gebiete der Transportunternehmen verlaufen, zusammen. Die Kosten für das grenzüberschreitende Busfahren werden zwischen den Verkehrsunternehmen so aufgeteilt, dass jedes Verkehrsunternehmen den Teil der Fahrt, der im eigenen Gebiet des Verkehrsunternehmens stattfindet, finanziert.

Bisher wurde die Linie 110 ausschließlich von Sydtrafik finanziert, obwohl der Teil der Strecke, der von der dänisch-deutschen Grenze nach Flensburg führt, außerhalb des Hoheitsgebiets von Sydtrafik liegt, was bedeutet, dass die Strecke einen unverhältnismäßig großen Teil der Ressourcen von Sydtrafik verbraucht hat. Das ist nicht haltbar. Sydtrafik pflegt seit langem einen guten Dialog mit der Stadt Flensburg, und sowohl Sydtrafik als auch die Gemeinde Sønderborg sind sehr froh, dass sich die Stadt Flensburg entschieden hat, sich ab 2023 an der Kofinanzierung der Linie 110 zu beteiligen. Es ist entscheidend, dass eine Nachfinanzierung der

Strecke 110, damit die Strecke erhalten und ausgebaut werden kann. Wir rechnen daher zukünftig mit einer Kofinanzierung durch die Schleswig-Holsteinischen Landtage.

Mit freundlichen Grüßen

Sønderborg Kommune

Sydtrafik

gez.

Erik Lauritzen
Bürgermeister Sønderborg Kommune

gez.

Lars Berg
CEO Sydtrafik